



PROBONO
Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2014

Frankfurt im November 2015

INHALT

Vorwort

Aktivitäten

I. Organisation PROBONO

- Team
- Workshops auf Konferenzen und Foren

II. Bildungsprojekte

- Lehrerfortbildungsprogramm
- Bau eines Labors
- Bau von Klassenräumen
- Bau eines Jungenschlafsals
- Installation einer Solaranlage
- Anschaffung von Büchern und Unterrichtsmaterialien
- Förderprogramm „Bildung für jedes Kind“
- Unterstützung einer Studienexkursion
- STEP Kick-Off Workshop

III. Dialog, Begegnung und Freiwilligenprogramm

A. Dialog und Begegnung

- Wie leben die Anderen? - E-Learning Projekte
- Berufliche Bildung in Tansania – Austausch unter Berufsschulen
- „Unterwegs zur Weltgesellschaft“
- „Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“
- „Gäste sind ein Segen“

B. Freiwilligenprogramm

- „Ich werde wieder kommen“
- „Unter ganz einfachen Umständen glücklich sein“
- „Globales Denken bekommt eine andere Qualität“
- „Die Zeit in Tansania hat mich reich an Erfahrung gemacht hat“
- „Die Lebensfreude der Menschen, das Offensein für Neues und der Spaß am Lernen“

IV. Reisen nach Deutschland, Tansania und Uganda

V. Kooperationen und Fundraising

Finanzen

Vorwort

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Ziel ist es dabei einerseits die Bildungssituation an den afrikanischen Partnerschulen zu verbessern und andererseits soziale und globale Kompetenzen bei Jugendlichen in Nord und Süd zu fördern.

Der Verein PROBONO feierte im Berichtsjahr 2014 sein 10-jähriges Bestehen - ein Anlass auf das bisher Erreichte zurückzublicken:

- PROBONO ist es gelungen eine Dachorganisation für Nord-Süd-Schulpartnerschaften aufzubauen, die sich überregional etabliert hat, mit ihren Partnerschulen in acht deutschen Bundesländern sowie in Tansania, Uganda und Kenia vertreten ist, sich ein professionelles Image erworben hat und besonders im Umfeld der Schulpartner und der Entwicklungszusammenarbeit sehr geschätzt wird.
- PROBONO betreut heute 30 Schulpartnerschaften.
- Die Organisation verfügt über ein kompetentes Team in Deutschland und Ostafrika, das langjährig und hervorragend zusammen arbeitet.
- Über 250 Bildungsprojekte konnten erfolgreich beraten und durchgeführt werden und führten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lehr-, Lern- und Lebensbedingungen an den afrikanischen Partnerschulen.
- Es ist gelungen ein Freiwilligenprogramm aufzubauen, das bereits ca. 40 Jugendliche aus Deutschland an die Partnerschulen in Tansania und Uganda entsendet hat.
- Zahlreiche Dialogprojekte und über 50 Begegnungsreisen zwischen Schülern und Lehrer aus Nord und Süd wurden vom PROBONO Team angeregt und begleitet. Heute findet in jeder der 30 Partnerschaften Austausch und Dialog statt.
- Diese Austausch- und Dialogprojekte haben bei mehreren tausend Jugendlichen aus Deutschland und Ostafrika Interesse an fremden Lebenswelten erzeugt, Freundschaften begründet, zu globalem Lernen geführt, Lebensstile verändert und soziale und interkulturelle Kompetenzen gefördert.
- PROBONO kooperiert erfolgreich und regelmäßig mit öffentlichen Förderstellen wie das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das hessische Wirtschaftsministerium, das Aktionsgruppen Programm (AGP) und das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB).

Das Jahr 2014 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Förderung von Bildungsprojekten an den Partnerschulen in Afrika
Ein wesentlicher Förderschwerpunkt in 2014 war die konsequente und systematische Fortsetzung der Lehrerfortbildung zur gezielten Verbesserung der Qualität des Unterrichts. Darüber hinaus erhielten 13 Schulen Schulbücher, Unterrichtsmaterialien und Laborgeräte. An anderen Schulen wurde ein Labor gebaut, ein Schlafsaal und sanitäre Anlagen teilweise mit Unterstützung des BMZ und des hessischen Wirtschaftsministeriums.
- Unterstützung von Dialogprojekten
Dialog und Begegnung konnte systematisch weiter gefördert werden. Neben zahlreichen Dialogprojekten fanden acht Begegnungsreisen nach Süd und Nord statt; im Rahmen des PROBONO Freiwilligen Programms wurden fünf Jugendliche an Partnerschulen in Tansania

und Uganda entsandt, begleiteten im Unterricht und führten verschiedene Projekte durch.

- **Aufbau und Betreuung der Schulpartnerschaften**
Weitere Schulpartner konnten gewonnen werden, sodass die Zahl der betreuten Partnerschaften im Berichtsjahr auf 30 anstieg. Alle Partnerschulen in Nord und Süd wurden kontinuierlich durch das deutsche und afrikanische Team beraten und besucht.
- **Aufbau und Pflege von Kontakten zu entwicklungspolitischen Akteuren**
- **Fundraising**
Zur Effizienzsteigerung der Fundraising Aktivitäten arbeitete PROBONO in 2014 verstärkt an einer erweiterten Fundraising Strategie.

Aktivitäten

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

I. Organisation PROBONO

- **Team**

Das Team in Deutschland arbeitete auch im Berichtsjahr gut zusammen. Zur Professionalisierung der Fundraising Aufgaben und des Controllings ist in 2015 eine personelle Umstrukturierung und Erweiterung des deutschen Teams geplant, mit deren Vorbereitung bereits im Berichtsjahr begonnen wurde.

Die Zusammenarbeit mit Eliet Senkoro, der die PROBONO NGO in Tansania leitet, war auch in 2014 von Verlässlichkeit und Vertrauen geprägt. Herr Senkoro ist für die Betreuung der Projekte, für Qualitätskontrolle und regelmäßige Berichterstattung an das Frankfurter Büro verantwortlich.

Auch Denis Kalyango, Schulinspektor des Schulwerks der Diözese Masaka, hat sich weiterhin als kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner und Koordinator für PROBONO in Uganda bewährt.

- **Workshops auf Konferenzen und Foren**

Als Experte für Nord-Süd-Schulpartnerschaften referierte PROBONO im Berichtsjahr bei verschiedenen Veranstaltungen im Frankfurter Raum. Im Rahmen einer Fortbildungsreihe für Lehrer zum Globalen Lernen wurde PROBONO im September von der Universität Kassel eingeladen und hielt einen Vortrag zum Thema: „Abenteuer Nord-Süd-Schulpartnerschaften“.

Im November veranstaltete das entwicklungspolitische Netzwerk Hessen anlässlich seines 10-jährigen Bestehens einen Jubiläumskongress. Gründungsmitglied PROBONO leitete dort gemeinsam mit der Ernst-Reuter-Schule, Frankfurt einen Workshop für Lehrer zum Thema „Nord-Süd-Schulpartnerschaften: Räume des Globalen Lernens und der Begegnung“.

II. Bildungsprojekte

Schwerpunkt des finanziellen Engagements war auch im Berichtsjahr 2014 die gezielte Förderung der Unterrichtsqualität an den Partnerschulen in Tansania und Uganda.

So finanzierte PROBONO verschiedenen Methodik- und Fachworkshops für die Fortbildung von rund 120 Fachlehrern von 15 tansanischen Partnerschulen, baute ein Labor und zwei Klassenräume an Schulen in Tansania und Uganda, sicherte die Stromversorgung an einer tansanischen Schule durch die Installation einer Solaranlage und schaffte Schulbücher,

Lehrmaterialien, Laborgeräte und Chemikalien an 13 Partnerschulen in Tansania und Uganda an. Darüber hinaus wurde ein Schlafsaal an einer tansanischen Schule gebaut und das PROBONO Förderprogramm sowie eine Schülerexkursionen unterstützt.

Einige Projekte werden beispielhaft näher beschrieben:

- **Lehrerfortbildungsprogramm**

PROBONO setzte die Pilotphase des neuen Lehrerfortbildungsprogramms konsequent fort. So nahmen im Berichtsjahr 75 Lehrer und Schulleiter von PROBONO Schulen an Methodik Workshops in den Schwerpunktfächern Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Englisch teil.

Die von PROBONO unterstützten Methodik Workshops basieren auf einer modernen Pädagogik mit schülerzentriertem Ansatz. Im Gegensatz zu dem bisher in Tansania üblichen unreflektierten Auswendiglernen werden Schüler durch schülerzentrierte Methoden aktiv in den Unterricht einbezogen, zu analytischem Denken angeregt und an der Entwicklung von Lösungswegen beteiligt. Kooperationspartner von PROBONO ist die Mwenge Catholic University in Moshi, eine Universität, die an der Entwicklung der Methodik beteiligt ist und qualifizierte Trainer sowie die Infrastruktur für die Workshops zur Verfügung stellt.

Im Berichtsjahr fanden auch erstmalig fachbezogenen Workshops in Mathematik und Englisch statt, an denen rund 70 Fachlehrer teilnahmen. Diese fachbezogenen Workshops sind als Ergänzung zu den Methodik Workshops zu sehen: Sie erweitern und vertiefen Fachwissen unter Anwendung von schülerzentrierten Methoden. Kooperationspartner von PROBONO ist hierbei der Senior Experten Service aus Bonn (SES). Über ihn fordert PROBONO-Tansania deutsche Experten an, die vor Ort eigene Workshops durchführen, als Co-Trainer beraten und die Implementierung der schülerzentrierten Methoden an den Schulen begleiten.

- **Bau eines naturwissenschaftlichen Labors an der St. Michael's Secondary School, Uganda**

Die St. Michael's Secondary School, eine bedürftige Schule in einer ländlichen Region in der Nähe von Masaka verfügte über kein Labor und die Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern waren sehr schlecht. Mit dem Bau eines Labors im Berichtsjahr verfolgte PROBONO das Ziel bessere Voraussetzungen für einen qualifizierten Unterricht in den Fächern Physik, Chemie und Biologie zu schaffen. In dem neuen Labor werden seit Januar 2015 je 60 Schüler abwechselnd in Biologie, Chemie und Physik unterrichtet. Während naturwissenschaftliches Experimentieren davor kaum möglich war, können die Schüler nun im Unterricht Versuche durchführen – ein wichtiger Schritt zum besseren Verständnis naturwissenschaftlicher Zusammenhänge. Unterstützt wurde das Projekt durch Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Spenden der Partnerschule Andreae-Gymnasium Herrenberg und PROBONO.

- **Bau von Klassenräumen an der Duluti Secondary School, Tansania**

Die Duluti Secondary School hat sich seit ihrer Gründung in 2005 dank ihrer kompetenten Schulleitung, des engagierten kirchlichen Trägers sowie der finanziellen Unterstützung der deutschen Partnerschule, (Lessing Gymnasium Frankfurt) und PROBONO sehr erfolgreich entwickelt. Um die Schule bei ihrem derzeitigen Aufbau der Oberstufe zu unterstützen finanzierte PROBONO mit der Unterstützung der deutschen Partnerschule und weiterer Spender im Berichtsjahr den Bau von zwei Klassenräumen.

- **Bau eines Jungenschlafsaals an der Kisomachi Secondary School, Tansania**

Stundenlange Fußmärsche zur Schule und schlechte Lernbedingungen zuhause sind der Grund dafür, dass viele Schüler und Schülerinnen in Tansania Internate besuchen. An der Kisomachi Secondary School wurde in 2014 mit Unterstützung des Hessischen Wirtschaftsministeriums und der Europaschule Gladenbach in Zusammenarbeit mit PROBONO ein dringend benötigter Jungen-Schlafsaal für 112 Schüler gebaut. Zuvor gab es an der Schule bereits zwei kleinere Jungen-Schlafsäle, die jedoch heillos überfüllt waren. 184 Schüler der insgesamt 200 Internatsschüler teilten sich zu zweit ein Bett. Nun hat jeder Schüler sein eigenes Bett, kann besser lernen, entspannen und konzentriert seine Hausaufgaben erledigen. Zudem konnten weitere Schüler an der Schule aufgenommen werden.

Ein glücklicher Umstand war, dass die deutsche Partnerschule zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Schlafsaals zu Gast an der Kisomachi Secondary School war. Gemeinsam konnten die tansanischen und deutschen Schüler/innen den Schlafsaal von innen und außen künstlerisch gestalten und mit der landestypischen Tinga-Tinga Malerei verzieren.

- **Bau einer Solaranlage an der Kilobeni Secondary School, Tansania**

Die Kilobeni Secondary School ist eine Internatsschule, hoch in den Bergen im Norden Tansanias gelegen. Die Schule ist an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, das allerdings sehr häufig ausfällt, sodass sich die Schüler/innen in den Abendstunden nicht mehr auf den Unterricht oder die Prüfungen vorbereiten konnten. 2014 konnte an der Kilobeni Secondary School dank der Spende der Partnerschule und der Unterstützung durch Daniel Hinkel, einem PROBONO-Freiwilligen, eine Solaranlage installiert werden. Diese illuminiert nun nicht nur die Klassenzimmer, sondern versorgt auch die Schlafsäle der Schüler/innen mit Licht. Dies ist für die Schüler/innen nicht nur wesentlich angenehmer, sondern sorgt auch für mehr Sicherheit und minimiert Unfallrisiken.

- **Anschaffung von Büchern und Unterrichtsmaterialien**

Viele Schüler an den afrikanischen Partnerschulen teilen sich zu siebt oder acht ein Schulbuch. Weitere Unterrichtsmaterialien gibt es kaum. Meist wird der Lehrstoff von der Tafel abgeschrieben. Die Labore, wenn vorhanden, sind häufig leer. Es gibt kaum Geräte oder Chemikalien. Daher ist eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Unterrichtsqualität die Anschaffung von Schulbüchern und Unterrichtsmaterialien

Für die Mapeera Secondary School in Uganda konnten im Berichtsjahr Schulbücher in den Fächern Chemie, Biologie, Physik, Mathematik und Englisch angeschafft werden. Daraufhin verbesserten sich die Ergebnisse der Schüler bei den Examen deutlich.

Die beruflich orientierte St. Martin´s Vocational Secondary School erhielt notwendiges Arbeitsmaterial wie Schleifmaschinen, Nähmaschinen, Scheren, Nadeln etc. für den Unterricht in diversen Berufsschulzweigen. An der Schule werden Schneiderei, Tischlerei, Maurerei, Landwirtschaft und die Herstellung von Schmuck unterrichtet.

Weitere naturwissenschaftlichen Schulbücher, Laborgeräte und Chemikalien erhielten die Kiluyva Secondary School, Mbonea Secondary School und Fanaka Secondary School in Dar es Salaam. Die Schüler und Schülerinnen können sich nun mit Hilfe der neuen Laborgeräte und -materialien wesentlich besser auf ihr praktisches Examen in den naturwissenschaftlichen Fächern vorbereiten.

Auch für die Partnerschulen Nsoo Secondary School, Kishumundu Secondary School und Kimashuku Primary School in Moshi sowie die Kilobeni Secondary School und die Mramba Primary School in Mwanga konnte PROBONO weitere Schulbücher und Unterrichtsmaterialien anschaffen. So wurden beispielsweise an der Kimashuku Primary School Materialien für den

Geographie-Unterricht angeschafft - Atlanten und Landkarten zu Afrika, Tansania und der Welt. Dank der neuen Schulbücher teilen sich nun lediglich zwei Schüler/innen ein Buch.

- **Förderprogramm „BILDUNG FÜR JEDES KIND“**

Seit 2007 betreut PROBONO ein Förderprogramm an sieben Partnerschulen in Tansania für besonders bedürftige Schüler. Im Berichtsjahr finanzierte PROBONO die Schulgebühren für 54 Stipendiaten. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach akademischen und sozialen Gesichtspunkten und sichert die Schulausbildung bis zur Abschlussprüfung. In ihren Dankesbriefen beschreiben die geförderten Schüler ihre beruflichen Ziele und Zukunftspläne und betonen häufig die große Bedeutung, die das Programm für sie hat: „I really love studying very much as I know education is the only key to success, especially to a poor orphan like me“. (Blass Mrindoko, Schüler im Förderprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!)

- **Unterstützung einer Studienexkursion**

80 Schüler und Schülerinnen der Fanaka Memorial Secondary School in Dar es Salaam konnten bei einer Studienreise nach bestandener mittlerer Reifeprüfung den Mikumi-Nationalpark in Tansania besuchen. Viele der Schüler und Schülerinnen sahen ihre heimischen Tiere zum ersten Mal in ihrem Leben in natürlicher Gestalt. So bewunderten sie Giraffen, Elefanten, Löwen, Zebras und Nilpferde in freier Natur und entwickelten ein Verständnis für die Tierwelt, ihre Bedeutung für die Natur, den Menschen und den Tourismus in Tansania.

- **STEP Kick-Off Workshop an der St. Joseph's Secondary School, Uganda**

Das handlungsorientierte Training „Students for Entrepreneurial Promotion“ (STEP) der Leuphana Universität Lüneburg, durch das Unternehmertum in Entwicklungsländern angeregt werden soll, wird 2015 in einem Pilotprojekt erstmals an einer Schule, an der St. Joseph's Sec. School, Uganda, implementiert. Im September 2014 fand hierzu ein erster Workshop in Uganda statt, an dem auch PROBONO Mitarbeiter/innen aus Deutschland und Uganda teilnahmen.

III. Dialog, Begegnung und Freiwilligenprogramm

Von besonderer Bedeutung für die PROBONO Schulpartnerschaften sind Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen in Deutschland und Afrika. Dialog führt weg vom Geber-Nehmer-Verhältnis, strebt Augenhöhe an, fördert Globales Lernen und den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen bei Schülern in Deutschland und Afrika.

Im Berichtsjahr hat PROBONO Dialogprojekte, Begegnungsreisen und das Freiwilligenprogramm betreut, beraten und finanziell unterstützt. Insgesamt fanden acht Begegnungsreisen zwischen den Partnerschulen statt und es wurden fünf Freiwillige von PROBONO an afrikanische Partnerschulen entsandt.

Einige Projekte werden beispielhaft beschrieben:

A. Dialog und Begegnung

- **Wie leben die Anderen? - E-Learning Projekte**

Das Lessing Gymnasium Frankfurt und die Duluti Secondary School in Tansania haben eine gemeinsame Internet-Plattform aufgebaut. Schüler der Klassen 10 von beiden Schulen haben sich dort angemeldet und gegenseitig vorgestellt. Geplant ist in den nächsten Jahren ein Austausch zwischen den Schülern zu Themen wie Ökologie und verschiedene Formen der Sozialisation und

des Zusammenlebens, also Lerninhalte, die im deutschen und tansanischen Lehrplan verankert sind und im Rahmen des Unterrichtsfachs Politik und Wirtschaft gemeinsam bearbeitet werden können. PROBONO wird Ende 2015 an der Duluti Schule eine Internet Technologie finanzieren, die es auch der Duluti Schule ermöglicht mit vielen Schülern gleichzeitig im Internet zu arbeiten.

- **Berufliche Bildung in Tansania - Austausch unter Berufsschulen**

Gassiano Senzighe, Leiter des Malage Vocational Training Center, einer tansanischen Berufsschule, besuchte im Berichtsjahr die Heinrich-Kleyer-Berufsschule in Frankfurt. Anlass zu dieser Einladung waren dreiwöchige Projektstage, an denen Herr Senzighe zum Thema „Schule und berufliche Bildung in Tansania“ referierte und vom Alltag an seiner Berufsschule berichtete. Die deutschen Berufsschüler zeigten großes Interesse an der anderen Kultur und Lebenswelt und stellten Vergleiche an mit der eigenen Lebens- und Arbeitsrealität. Mit der Unterstützung dieser partnerschaftlichen Verbindung nimmt PROBONO erstmalig und gezielt Berufsschulen in das Partnerschaftsprogramm auf mit der Intention, globales Lernen und den Blick über den Tellerrand an neue Zielgruppen heran zu tragen. Die Projektstage wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

- **„Unterwegs zur Weltgesellschaft“**

Gemeinsam mit Lehrkräften ihrer französischen Partnerschule reisten 11 Lehrer der Humboldtschule Bad Homburg zur Mwanga High School, ihrer langjährigen Partnerschule in Tansania. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten waren pädagogische Fachgespräche mit den tansanischen Lehrerkollegen, aber auch Diskussionen mit Lehrern und Schülern zu Themen wie Prügelstrafe, Religion und Toleranz, Korruption, Good Governance sowie Zugang zu Bildung. Ein gegenseitiges Verstehen und voneinander Lernen der Partner aus drei Nationen stand dabei im Vordergrund. Insgesamt wurde die Begegnung als sehr erfolgreich und als ein weiterer Schritt auf dem Weg zum Globalen Lernen und zur Entwicklung einer Weltgesellschaft betrachtet.

- **„Der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“**

Das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Hamburg ist seit März 2014 neuer Schulpartner der Mbonea Secondary School in Dar es Salaam. Gleich zu Beginn der Partnerschaft reisten Lehrer und Schüler des Hamburger Gymnasiums nach Tansania, um die Partner kennenzulernen. Im Folgenden ein Auszug aus ihrem Bericht: „An der Mbonea Schule wurden wir mit offenen Armen empfangen und haben zwei Wochen lang einen intensiven Austausch erlebt, der durch Offenheit, gegenseitiges Interesse und eine wirklich gute Zusammenarbeit geprägt war. Dies wurde dadurch erleichtert, dass sowohl die Lehrer als auch die Schüler an der Mbonea Schule gut Englisch sprechen.“ So wurden interessante Diskussionen zu kulturellen Unterschieden geführt wie: „Wieso ist die Regierungschefin eine Frau? Wie kann es angehen, dass Homosexualität in Deutschland toleriert wird und dass es sogar gleichgeschlechtliche Ehegemeinschaften gibt?“ Die Schüler wollten ferner wissen: „Was ist Winter? Wie sieht Schnee aus? Gibt es in Deutschland Korruption?“ Ein besonders Erlebnis war für alle Beteiligten ein gemeinsamer Ausflug in den Mikumi-Nationalpark.

- **„Gäste sind ein Segen“**

„Gäste sind ein Segen“ - so empfand die Europaschule Gladenbach den Besuch ihrer Partner aus Tansania. Zum 20jährigen Jubiläum der Schulpartnerschaft besuchten Lehrer und Schüler der Kisomachi Secondary School die Europaschule Gladenbach. 14 Tage waren die tansanischen Partner zu Gast in Deutschland. In dieser Zeit haben Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer und

Lehrerinnen viele gemeinsame Ausflüge unternommen. So haben die Gäste an verschiedenen Unterrichtsstunden teilgenommen, konnten so den Schulalltag direkt miterleben und nahmen aktiv am Sponsoring-Lauf für den Jungenschlafsaal teil. Im Mittelpunkt der Begegnungsreise stand jedoch die Jubiläumsfeier. 20 Jahre Partnerschaft boten den Anlass gemeinsam zu feiern, zurück zu blicken und Zukunftsprojekte zu entwickeln.

B. Freiwilligenprogramm

2014 reisten fünf Freiwillige im Rahmen des PROBONO Freiwilligen-Programms nach Tansania und Uganda, um dort mehrere Wochen beziehungsweise Monate an PROBONO Schulen mitzuarbeiten. Zwei weitere Freiwillige waren schon in 2013 ausgereist und kehrten im Mai 2014 von ihrem neunmonatigen Aufenthalt in Tansania zurück.

- **„Ich werde wieder kommen...“**

... versprach Daniel Hinkel, gelernter Elektriker und Student für Elektrotechnik nach seiner Rückkehr aus Tansania. Daniel arbeitete 2014 ein halbes Jahr an sechs tansanischen PROBONO Partnerschulen. Während dieser Zeit installierte, reparierte und erweiterte er fünf Solaranlagen, die der Elektrifizierung von Schlafräumen und Klassenzimmern an den verschiedenen Schulen dienten. Dabei integrierte er vier Schüler der benachbarten Malage Berufsschule in seine Arbeiten, um diese Berufsschüler praxisorientiert zu schulen. Darüber hinaus erteilte er den Schülern der Mwanga High School regelmäßig Physikunterricht. Am Ende seines Aufenthaltes hatte Daniel Hinkel nicht nur sein berufspraktisches Semester absolviert, sondern er hatte auch für sich persönlich viel gelernt und mitgenommen: „Für mich war es eine große Erfahrung mit Menschen aus anderen Kulturen zu arbeiten und zu leben.“

- **„Die Erfahrung zu machen, unter ganz einfachen Umständen glücklich sein“...**

... war für Lea Zimmermann, Abiturientin aus Frankfurt, während ihres viermonatigen Aufenthaltes in Tansania besonders beeindruckend. Lea wohnte 2014 an der Dr. Asha Rose Migiro Girls' Secondary School, Mwanga, Tansania. Sie unterrichtete im Englischunterricht das vom tansanischen Lehrplan vorgesehene Buch „Passed Like a Shadow“, bei dem es um das Thema HIV geht. In ihrer Rolle als Botschafterin zwischen der deutschen und tansanischen Partnerschule begann sie in den freien Stunden der Schülerinnen mit einem Dialogprojekt: Sie erarbeitete mit den tansanischen Schülerinnen den ersten Teil einer interkulturellen Schülerzeitschrift, deren zweiter Teil dann von der deutschen Partnerschule erarbeitet und hinzugefügt wird.

- **„Globales Denken bekommt eine ganz andere Qualität“**

Ulrike Spies, eine Lehrerin aus Aachen, verbrachte 2014 zwei Monate an der St. Michael's Secondary School, Butende, Uganda. Sie unterrichtete an der Schule Deutsch und führte in der freien Zeit mit den Schülern und Schülerinnen ein handwerkliches Projekt durch. Frau Spies zeigte den Schüler/innen, wie man filzt und dann wurde gemeinsam ein größeres Wandbild gefilzt, das nun in der deutschen Partnerschule in Herrenberg hängt. Ihr Fazit am Ende ihres Besuchs: „Die menschliche Nähe, die Bereitschaft der Einheimischen, Verantwortung für das Wohlergehen des Besuchers zu übernehmen, die direkte Erfahrung der unterschiedlichen Lebensbedingungen sind für jeden eine Horizonterweiterung. Die „first-world-problems“ rücken zumindest für eine Weile ins rechte Licht (...) Globales Denken bekommt eine ganz andere Qualität.“

- **„... die Zeit in Tansania hat mich reich an Erfahrung gemacht hat...“**

Matthias Schiller, Referendar für Biologie und Sport aus Offenbach, verbrachte 2014 zwei Monate an der Kisangara Secondary School. Er unterrichtete alle Klassen der Form 3 in Biologie, führte kleine Schulungseinheiten für Lehrer durch und entwickelte in der freien Zeit mit den Schüler/innen ein Dialogprojekt, bei dem er ein Gesellschaftsspiel mit ihnen baute.

- **„...die Lebensfreude der Menschen, das Offensein für Neues und der Spaß am Lernen“**

... haben Paul Numrich, Abiturient aus Frankfurt, besonders beeindruckt. Paul war zwei Monate als Freiwilliger an der Amani Vumwe Primary School, Tansania und hat dort den Unterricht unterstützt. „Das Unterrichten der Kinder hat nach einer kurzen Eingewöhnungsphase super geklappt, da die Schüler schon über gute Englischkenntnisse verfügten. Während meines Aufenthaltes an der Primary School wurde in dem Fach Science gerade das Thema HIV behandelt, ich konnte einige Unterrichtseinheiten zu diesem Thema übernehmen und wurde hierzu von dem Klassenlehrer begleitet.“ Die Konfrontation mit der fremden Lebenswelt und das Eintauchen in eine andere Kultur waren für Paul besonders wichtige Erfahrungen.

IV. Reisen nach Deutschland, Tansania und Uganda

- **PROBONO Mitarbeiter aus Uganda besucht Deutschland**

PROBONO Mitarbeiter Denis Kalyango aus Uganda war im Sommer 2014 zum ersten Mal in Deutschland. Bei seinem Aufenthalt besuchte er die deutschen PROBONO Schulen, die partnerschaftlich mit einer ugandischen Schule verbunden sind. Anschaulich erzählte er den aufmerksamen Schülern und Lehrern vom Leben und Schulalltag in Uganda und beantwortete viele interessierte Fragen. Seine Vorträge an den Schulen wurden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

- **PROBONO Deutschland besucht Tansania und Uganda**

Einmal pro Jahr fahren Mitglieder des deutschen PROBONO Teams nach Tansania und Uganda um dort gemeinsam mit ihren Kollegen vor Ort die ostafrikanischen PROBONO Schulen zu besuchen. Dabei werden die laufenden Bildungsprojekte begutachtet und zukünftige Strategien und Maßnahmen diskutiert. Auch die Förderung des Dialogs zwischen den deutschen und afrikanischen Schulen ist immer ein wichtiges Thema und Anliegen.

Im Berichtsjahr besuchte das deutsche PROBONO Team gemeinsam mit den afrikanischen Kollegen 21 Partnerschulen in Tansania und Uganda. Darüber hinaus nahm das Team an dem Vorbereitungsworkshop zur Einführung des neuen Entrepreneurship-Trainings STEP teil und führte Gespräche mit der Mwenge Catholic University, die Kooperationspartner bei der Durchführung des PROBONO Lehrerfortbildungsprogramms ist.

V. Kooperationen und Fundraising

PROBONO vertiefte im Berichtsjahr die Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen, Service- bzw. Wohltätigkeitsclubs (Rotary und Lions) und entwicklungspolitischen Akteuren.

Wie in den Jahren zuvor kooperierte PROBONO auch im Berichtsjahr erfolgreich mit öffentlichen Förderstellen. So unterstützte das Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) den Bau eines Schullabors an der St. Michael's Secondary School in Uganda; das hessische Wirtschaftsministerium förderte den Bau eines Schlafsaals an der Kisomachi Secondary School. Im Rahmen des Aktionsgruppenprogramms von Engagement Global (AGP) wurden die Projektstage von Herrn Senzighe (Schulleiter der Malage Berufsschule) und die Vortragsreihe des PROBONO Mitarbeiters Denis Kalyango gefördert.

Anfang 2014 besuchte eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle für private Träger in der Entwicklungszusammenarbeit (bengo) im Auftrag des BMZ PROBONO Projekte in Tansania, die mit Mitteln des BMZ gefördert worden waren. Die bengo Mitarbeiterin äußerte sich sehr positiv über die Entwicklung der betreffenden Projekte und deren Betreuung vor Ort durch den PROBONO Mitarbeiter. Bengo ermutigte PROBONO weitere Förderanträge zu stellen.

Seit Mai 2007 steht PROBONO auf der Liste der gemeinnützigen Organisationen des Oberlandesgerichtes (OLG), Frankfurt. Auch im Berichtsjahr wurden PROBONO wieder Bußgelder zugeteilt, die in die systematische Fortbildung der tansanischen Lehrer geflossen sind.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Kooperation mit den Senior Experten Service aus Bonn (SES) fortgesetzt. Der SES ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die deutsche Experten im Ruhestand in die ganze Welt entsenden mit der Aufgabe Fach- und Führungskräfte aus- und weiter zu bilden. Diese Senior Experten sind ehrenamtlich tätig. Im Rahmen des PROBONO Lehrerfortbildungsprogramms entsendet der SES Senior Experten von PROBONO, die vor Ort, in Anlehnung an den tansanischen Lehrplan, fachdidaktische Workshops mit Sekundarschullehrern durchführen und dabei Fachwissen in Verbindung mit schülerzentrierten Methoden vermitteln.

Auch die Kooperation mit der MWENGE Catholic University in Moshi wurde in 2014 im Rahmen der Pilotphase des Lehrerfortbildungsprogramms weitergeführt. Die angesehene Universität war an der Entwicklung des Lehrertrainingskonzeptes TIA beteiligt und stellt qualifizierte Trainer sowie die Infrastruktur für die Methodik Workshops zur Verfügung.

Die Agentur dimedis, die die technische Realisierung der PROBONO Webpage sicherstellt und PROBONO seit 2005 unterstützt, erbrachte auch im Berichtsjahr Hosting- und Serviceleistungen kostenfrei im Rahmen eines Sponsorings.

Seit 10 Jahren arbeitet PROBONO als Gründungsmitglied des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen (EPNH) regelmäßig im Netzwerk-Forum „Globales Lernen“ mit. Schwerpunkt der Arbeit des Forums war im Berichtsjahr die Vorbereitung und Durchführung eines zweitägigen Jubiläumskongresses anlässlich des zehnjährigen Bestehens des EPNH. PROBONO beteiligte sich an den allgemeinen Vorbereitungen und bot einen Workshop zum Thema Schulpartnerschaften an.

Seit 2012 steht PROBONO im Austausch mit der Leuphana Universität Lüneburg, die in Kooperation mit der Makerere University Business School in Kampala/Uganda an einem Forschungsprojekt zur Förderung selbstständigen Unternehmertums in Entwicklungsländern (STEP) arbeitet. Ziel des STEP Projekts ist die Entwicklung, Evaluation und nachhaltige Implementierung eines handlungsorientierten Entrepreneurship-Trainings an Universitäten und Sekundarschulen. STEP und PROBONO planen in 2015 die Einführung des Programms an einer PROBONO Schule in Uganda.

Im Berichtsjahr arbeitete PROBONO an der systematische Ausweitung und Intensivierung der Fundraising-Aktivitäten. So fand zum Thema „Neue Wege in Fundraising“ mit Unterstützung eines Fundraising-Berater-Teams ein interner Workshop für das deutsche PROBONO Team

statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Erarbeitung einer Positionierung bzw. Schärfung des Profils der Organisation. Ziel dabei war es die bisherige Darstellung des Vereins im Hinblick auf Verständlichkeit und Erreichung der Zielgruppen kritisch zu überprüfen und ggf. neue Strategien und Botschaften zu entwickeln. Weitere Treffen mit den Expertinnen im kleineren Kreis vertieften diese Aufgabe und diskutierten darüber hinaus Methoden und Instrumente zur Erreichung der Zielgruppen.

Finanzen

Für das Kalenderjahr 2014 wurde die Vereinsabrechnung als EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG erstellt. Zusätzlich wurde eine Vermögensabrechnung zum 31.12.2014 durch den Steuerberater und Kassensführer des Vereins, Herrn Robert Happ, beigefügt.

Die Vereinsabrechnung 2014 ist als Anlage diesem Jahresbericht beigefügt.

Vermögensabrechnung per 31.12.2014:

Im Kalenderjahr 2014 wurde ein Überschuss von € 455,45 erwirtschaftet. Das Kapital des Vereins beläuft sich danach zum 31.12.2014 auf € 22.877,06. Veränderungen im Anlagevermögen liegen nicht vor. Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (Zugänge unter € 400,00) betragen die Zugangswerte Euro 963,16. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden auf drei Jahre abgeschrieben. Die übrigen Werte im Anlagevermögen werden linear planmäßig abgeschrieben.

Die Guthaben gegenüber Kreditinstitute und die Kassenbestände belaufen sich auf insgesamt € 59.375,97. Die Liquidität des Vereins ist somit gesichert.

Verbindlichkeiten des Vereins bestehen nur in den zweckgebundenen Rücklagen von € 43.912,00. Die Auszahlungen für die Rücklagen sind durch die vorhandene Liquidität zum 31.12.2014 gesichert.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2014.

Die projektbezogenen Aufwendungen einschließlich Auflösungen/Zuführungen zu den Rücklagen belaufen sich auf € 250.264,64. Gegenüber dem Kalenderjahr 2013 sind somit die Aufwendungen um rund € 25.500,00 gestiegen.

Die Verwaltungskosten des Vereins betragen € 14.049,74. Hier sind auch Fundraisingausgaben in Höhe von € 4.918,07 enthalten. Im Verhältnis zu den Projektkosten belaufen sich die gesamten Verwaltungskosten einschließlich Fundraising prozentual auf 5,61 %, (2013 = 5,8 %, 2012 = 6,1 %). Die Vereinseinnahmen werden somit über 94 % den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins zur Projektförderung zugeleitet.

Spenden, Zuwendungen und sonstige Einnahmen wurden in Höhe von € 264.769,83 buchhalterisch erfasst. Bei den Spenden handelt es sich um Sammelspenden in Schulen, Einzelspenden von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen sowie einem großen Privatspender als Großspender.